

Das Studienprogramm der
Deutschen Buddhistischen Union (DBU)

Wissen – Verstehen – Erfahren

Buddhistische Weisheit in der Vielfalt der Traditionen

kündigt an:

Warum zerstören wir die Welt, in der wir leben?

Buddha Lehre von den Ursachen und der Überwindung des Leids

Referenten: Franz-Johannes Litsch und Bhikshuni Thubten Jampa

9. bis 11. September 2022 im Retreathaus Berghof, Spessart

Braucht es noch einen Nachweis für die zunehmende Selbstgefährdung der Menschheit auf dem von ihr eingeschlagenen Weg? Folgt nicht seit Jahren eine schwere globale Krise der anderen? Inzwischen gar die Möglichkeit eines Weltkriegs und des Einsatzes von Atombomben, wo doch das Artensterben, der Klimawandel, der Verlust an gesunden Böden, die Verseuchung der Meere, die Gentechnik, die Robotertechnik, die totale digitale Manipulation schon zutiefst die menschliche Existenz gefährden.

Was schon lange währt, erfährt gerade durch die aktuellen Krisen nochmal eine besondere Verstärkung und Dringlichkeit. Wir scheinen die Welt regelrecht vor die Wand zu fahren und immer mehr Menschen fragen sich, was denn die eigentlichen Ursachen dafür sind. Warum machen wir das? Zeit nach der Analyse des Buddha zu schauen.

Der Buddha hat bereits vor 2500 Jahren die Tatsachen und Ursachen des selbsterzeugten menschlichen Leidens erkannt und aufgezeigt. Und er hat den Weg und die Mittel der Befreiung aus der uns beherrschenden Verblendung aufgezeigt. Es ist höchste Zeit, dass wir uns, angesichts dieser Gegenwarts- und Zukunftsperspektiven, an die von ihm aufgezeigten Horizonte und Lösungswege erinnern.

Das Seminar beinhaltet Vorträge, Gesprächsrunden und verschiedene Meditationsformen im Haus und in der Natur draußen (Samatha, Vipassana, Visualisationsübungen, Gehmeditation und Essensmeditation).

Vorläufiger Zeitplan

Freitag Abend

18:00 Ankommen, Leichtes Abendessen
19:30 Begrüßung, Organisatorisches & Programmablauf
20:00 Gesprächsrunde – Vorstellung und meine Beziehung zum Thema
21:00 Meditation: Die Vier Unermesslichen
21:30 Bettruhe

Samstag Vormittag:

9:00 Einführung in die Thematik – Das 12-fache wechselseitig bedingte Entstehen
10:30 Pause
11:00 Nachfragen, Diskussion, Vertiefungen, Hindernisse, Aktualisierung
12:00 Visualisierungsmeditation
12:30 Mittagspause

Samstag Nachmittag

15:00 Naturerfahrung – Gehmeditation und Wahrnehmungs-Meditation im Wald
16:30 Pause
17:00 Vertiefung – Über den Weg zur Beendigung des Leids und der Zerstörung
18:30 Leichtes Abendessen

Sonntag Vormittag:

9:00 Workshop: We are the Change - Konkrete Schritte zur Beendigung der Zerstörung
10:30 Pause
11:00 Gemeinsames Zusammentragen unserer Erfahrungen und Möglichkeiten, Widmung
12:30 Mittagessen, Ende und Heimfahrt

Anmeldung bitte möglichst per E-Mail in der DBU-Geschäftsstelle bei Bettina Hilpert über info@dbu-brg.org oder an die DBU-Geschäftsstelle, Amalienstr. 71, 80799 München, Tel. 089 45 20 69 3-0

Kosten des Seminars: 140 - 80 € (je nach Einkommen, Preiskategorien siehe Preistabelle unten). Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens zwei Wochen vor Beginn des Seminars auf das Konto der DBU, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02. Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Kursbeginn 30 € Bearbeitungsgebühr, weniger als 2 Wochen bis 7 Tage vor Beginn 50% der Teilnahmegebühr. Danach keine Erstattung. Siehe auch Preis-Blatt unten.

Online-Option: Dies Seminar kann alternativ online gebucht werden, falls sich vier oder mehr Menschen finden. Bitte bei der Anmeldung angeben, Kontakt zum technischen Betreuer dieser Option erfolgt in der Woche vor der Veranstaltung.

Veranstaltungsort: Retreathaus Berghof, Am Berg 1, 63831 Wiesen

Übernachtung: Übernachtungen und Verpflegung bitte direkt im Berghof buchen <https://www.retreathaus-berghof.de/>

Hinweis der DBU: Dies ist keine therapeutische Veranstaltung; Teilnehmer sollten psychisch gesund sein.

Koordination des Wochenendes: Karin Becker becker@dbu-brg.org, 0162/47 087 94

Die Referenten:



Bhikshuni Thubten Jampa wurde in Deutschland geboren und lernte den Dharma zu Beginn ihres Studiums der Sozialwissenschaften 1999 in Berlin kennen. Sie nahm bald darauf die buddhistische Zuflucht und verspürte einen starken Wunsch, sich ordinieren zu lassen.

So entschied sie sich für eine Nonnen-Ausbildung in Sravasti Abbey in den USA, wo sie 2010 ihre Anagarika-Gelübde von Bhikshuni Thubten Chodron (Äbtissin Sravasti Abbey), im Januar 2013 ihre Novize-Ordination und im Januar 2016 die Bhikshuni-Gelübde in Taiwan erhielt. Bhikshuni Thubten Jampa setzt sich u.a. für eine Integration der Buddhistischen Praxis und dem Umweltschutz ein. Sie tritt in lokalen Umweltschutzveranstaltungen auf und hält öffentliche Vorträge und Meditationen zum Thema. Sie fördert die Diskussion über die Umweltauswirkungen und praktische Schritte, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.



Franz-Johannes Litsch stammt aus dem Schwarzwald und wohnt heute auch wieder dort. Er hat Architektur studiert und u.a. 12 Jahre an der Universität Konstanz und 20 Jahre im Umweltbundesamt in Berlin im Bereich „Dokumentation von Umweltforschung“ gearbeitet.

Auf dem Hintergrund einer streng katholischen Erziehung begann mit 12 Jahren sein bis heute andauerndes Interesse für die Lehre und Praxis des Buddhismus. Dabei hat er alle großen Schulen des Buddhismus (Theravada, Mahayana, Vajrayana) kennengelernt und zahlreiche Reisen in Asien und Praxisaufenthalte in Klöstern durchgeführt. Sein

heutiger Schwerpunkt ist die Erforschung der buddhistischen Philosophie und die Praxis der Satipatthana-Meditation.

Seit den 1980er Jahren setzt er sich außerdem für einen ökologisch, sozial, humanitär und demokratisch engagierten Buddhismus ein und gründete 1992 zusammen mit anderen das „Netzwerk engagierter Buddhisten“. Als solcher wurde er auch in den Rat der „Deutschen Buddhistischen Union“ (DBU) gewählt und wirkte an deren Aufbau mit. Ab 2000 war er zudem Mitgründer und Vorstandsmitglied der „Buddhistischen Akademie Berlin“. Seither ist er als Autor und Referent zu Buddhismus, Religionsgeschichte, Philosophie und gesellschaftlichen Themen, sowie als autorisierter Lehrer für Vipassana-Kurse aktiv.

Soziales Preissystem für das DBU-Studien-Programm

Beim DBU-Studienprogramm können Sie nun zwischen **Förderbeitrag** und **regulärem Beitrag** und **reduziertem Beitrag** wählen. Zusätzlich gibt es jetzt einen **Frühbucher-Rabatt** und eine **Prämie für Stammkunden**.

Damit die Unkosten gedeckt sind, müssen wir im Schnitt pro Teilnehmer 140 € pro Veranstaltung verlangen. Da viele Menschen mit wenig Geld auskommen müssen und sich diesen Betrag nicht leisten können, haben wir die Möglichkeit eines reduzierten Beitrags eingerichtet. Andererseits fällt es aber auch einigen Menschen nicht schwer, mehr zu zahlen. Wer es sich leisten kann und mag, hat nun die Möglichkeit, freiwillig den Förderbeitrag von 160 € zu übernehmen. Damit ermöglicht er es anderen, Veranstaltungen des Studienprogrammes zum reduzierten Beitrag von 80 € zu besuchen.

Wenn Sie schon immer einmal ein Pate für jemanden sein wollten, dann wählen Sie den Förderbeitrag und ermöglichen es so anderen mittels reduzierten Beitrags am DBU-Studien-Programm teilzunehmen.

Preise im Überblick:

Wochenend-Seminare

140 € regulärer Beitrag

120 € Frühbucherrabatt regulärer Beitrag bis 6 Wochen vor dem Kurs.

160 € Förderbeitrag, damit fördern Sie die Teilnahme einer einkommensschwachen Person

80 € reduzierter Beitrag für Menschen, die sich sonst die Teilnahme nicht leisten könnten (in besonderen Fällen auch noch weniger)

Treueprämie für Teilnehmer, die innerhalb von drei Jahren an mehr als 5 Kursen teilgenommen haben, ist der 6. Kurs frei. Zwei Tagesseminare zählen wie ein Kurs, bei der **Treueprämie**.

Tagesseminare

45 € regulärer Beitrag

65 € Förderbeitrag

25 € reduzierter Beitrag

Die Teilnahmegebühr versteht sich inklusive Materialien.

Für Präsenz- und Online-Seminare gelten dieselben Konditionen. Für uns bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand, aber Sie sparen sich Anfahrt und Unterkunft vor Ort. Audioaufnahmen erhalten alle Teilnehmer im Nachgang. Die Freischaltung erfolgt erst nach Zahlungseingang. Die Teilnahmegebühr bezieht sich nur auf die Nutzung durch die angemeldete Person. Falls Sie zusammen mit anderen teilnehmen wollen, bitten wir um deren Anmeldung.

Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang verbindlich. Die Teilnahmegebühr muss spätestens zwei Wochen vor dem ersten Kurstag auf dem Konto der DBU eingegangen sein.

Falls sich nicht genügend (mind. 15) Teilnehmer anmelden, müssen wir den Kurs absagen. In diesem Falle, melden wir uns spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Ihnen. Die bereits bezahlten Teilnahmegebühren werden vollständig zurückerstattet. Für Reisekosten und andere externe Kosten haften wir nicht.

Stornogebühren:

Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn 30 € Bearbeitungsgebühr, weniger als 2 Wochen bis 7 Tage vor Kursbeginn 50% der Teilnahmegebühr. Danach keine Erstattung mehr.

DBU Bankverbindung für Teilnahmebeiträge:

Deutsche Buddh. Union, GLS Bank, IBAN: DE59 4306 0967 7005 0505 02, BIC: GENODEM1GLS, Verwendungszweck: Studienprogr.